



Aufnahme am Erntedanktag

Dorsten, 05.10.2025. Der Bezirksvorsteher, Evangelist Daniel Ansorge, nahm Brigitte Hülse als neues Mitglied in die Gemeinschaft der Neuapostolischen Kirche auf. Es waren 81 Teilnehmer vor Ort, darunter sieben Kinder und neun Gäste. 18 Gemeindemitglieder wählten sich per IPTV und Telefon ein.

Als Grundlage zum Erntedanktag diene das Bibelwort aus dem Kolosserbrief 3, 17: *„Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“*

Evangelist Ansorge ging in seiner Predigt direkt auf den Erntedanktag ein, nannte ihn einen ganz besonderen Tag, der uns aufmerksam werden lasse, dass es gute Tage und weniger gute Tage gebe, Tage, an denen das „Danke sagen“ schwerfallen könne.

Dieser Erntedankgottesdienst diene dazu, uns in all unseren Lebensumständen daran zu erinnern, dass Gott allezeit mit uns sei. Ebenso soll er an die Botschaft Jesu erinnern, dass Jesus uns auch in Trauer und Bedrängnis trage, dass er uns die Scheuklappen abnehmen wolle, damit wir aufmerksam werden, wie reich wir durch seine Gnade und Hilfe geworden sind. Es sei aber auch ein Tag, an dem wir uns mit unserer Dankbarkeit beschäftigen können und wie wir sie ihm zeigen. Wir lehren den Kindern in der Gemeinde „danke“ zu sagen, weil wir von Gott so viel erhalten haben.

Positiv gestimmt zu sein, sei eine Aussage darüber, dass wir dem Herrn vertrauen, dass wir uns ihm anvertrauen und Glaubensgelassenheit durch den Glauben gewonnen haben. Unsere Worte sollen von dem Salz des Evangeliums gewürzt sein, unser Handeln den Menschen zugewandt. Wir wollen, dass das Wesen Jesu in uns aufgeht. So wie er den Menschen diene und sagte: „Was du einem meiner Geringsten getan hast, das hast du mir getan.“

Grund zum Danken

Evangelist Bublitz ergänzte in seinem Dienen: Es gebe immer etwas, wofür wir dankbar sein können. Gestern haben die Kinder hinter dem Kirchengebäude im kleinen Garten geerntet, gedankt, geschnibbelt und ins Haus getragen. Den Kindern wurde gezeigt, dass nicht alles selbst-

verständlich ist. Es muss etwas getan werden, sonst wächst nichts. Wer allein ist, fragt vielleicht: „Wofür soll ich dankbar sein?“ Es gebe viele Gründe: für die Gottesfamilie, für alles, was wir haben. Du darfst Teil dieser Gemeinde sein. Ist das nicht ein Grund zum Danken?

Während der Chor sang, brachten die Kinder ihre Gaben vor den Altar, schmückten ihn mit Obst und Gemüse. Dann wurde die Gemeinde auf das Heilige Abendmahl vorbereitet. Es folgten das Unser Vater und die Sündenvergebung.

Aufnahme von Brigitte Hülse

Evangelist Ansorge hieß Brigitte Hülse am Altar Gottes herzlich willkommen. Er sprach über die Freude, dass sie ein Teil der Gemeinde, der Gemeinschaft neuapostolischer Christen werden möchte. Er zitierte ihre Aussage in einem Vorgespräch: „Ja, das ist meine Gemeinde! Hier fühle ich mich wohl.“ Auch fragte er sie zuvor, ob wohl der Erntedanktag der richtige Zeitpunkt für sie sei. „Ja, das ist er.“ Das Wort aus Kolosser an diesem besonderen Festtag zeige auch ihre Dankbarkeit und die Dankbarkeit der Gemeinde, an die sie glaubt. Es sei genau richtig, an diesem Tag die Aufnahme durchzuführen, ihr erster Schritt. Der zweite Schritt wird die Spendung der Gabe Heiligen Geistes durch das Apostelamt sein. Evangelist Ansorge gab ihr ein Wort mit auf den Weg aus Psalm 37, 5: „Befiel dem Herrn deine Wege und vertraue auf ihn, so wird er es wohl machen.“ Das möge sie allezeit erfahren, wenn sie den Herrn anruft. Er wird besondere Stärkung geben, denn nur er weiß, was für sie, für uns, gut sei.

Dann fragte der Evangelist Brigitte nach ihrem Bekenntnis vor Gott und der stehenden Gemeinde zum neuapostolischen Glauben, ob sie Jesus Christus nachfolgen wolle und sich auf den Empfang der Gabe Heiligen Geistes durch das Wort Gottes vorbereiten lassen möchte. Nach ihrem „Ja“ erfolgten Gebet und Aufnahmehandlung mit Segensspendung.

Anschließend wurde das Heilige Abendmahl gefeiert und der Gottesdienst mit Gebet und trinitarischem Segen beendet.

Die Gemeinde konnte nun ihr neues Mitglied herzlich willkommen heißen.

5. Oktober 2025

Text: Annerose Bilzer

Fotos: O. Antwi

